

Titelseite des ersten Antiquariatskataloges 1948.

Das Antiquariat

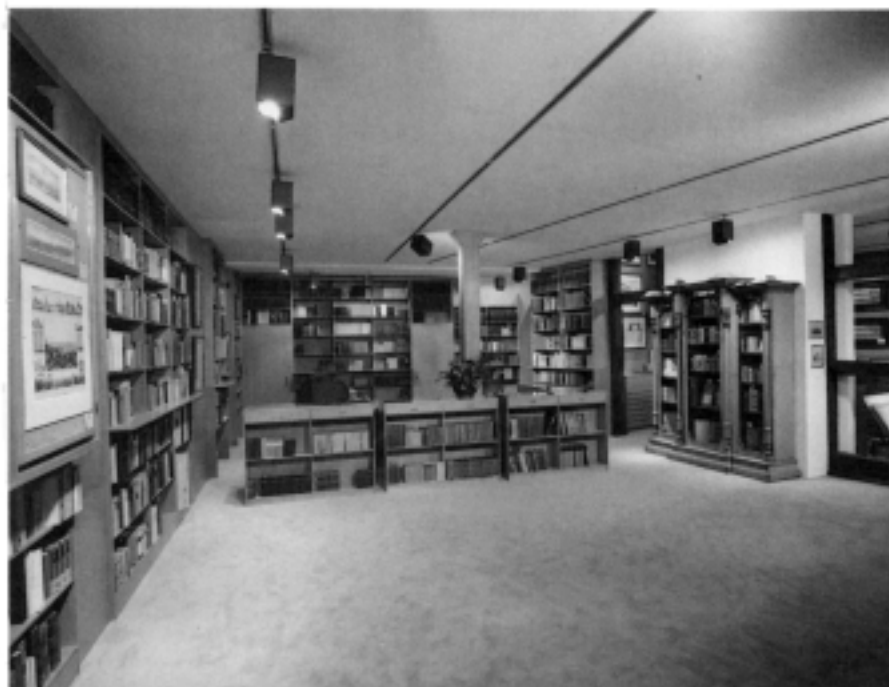
Seit 1946 beschäftigt sich die Antiquariatsabteilung der Buchhandlung H. Th. Wenner mit dem Erfassen und Vertreiben von vergriffenen, seltenen und gesuchten Büchern und Graphiken. Dazu hatte Dietrich Stüve in den ohnehin schon sehr beengten drei Räumen in der Weissenburger Straße ein Zimmer zur Verfügung. Hier sammelte er Druckerzeugnisse aller Perioden aus Literatur und Wissenschaft. Weil auf ältere Lagerbestände zunächst nicht zurückgegriffen werden konnte, waren Kunden, die ihrerseits wieder Bücher aus ihren Bibliotheken anbieten konnten, besonders gern gesehen.

Nachdem schon etliche Listen verschickt worden waren, konnte im Oktober 1948 der erste gedruckte Antiquariatskatalog versandt werden, der zur 300jährigen Wiederkehr des Westfälischen Friedens eine Sammlung von Büchern und Graphiken zur Osnabrücker Stadtgeschichte und nordwestdeutscher Landeskunde anbot.

Seitdem erscheinen jährlich etwa acht Kataloge, im Jubiläumsjahr wird also der 350. Antiquariatskatalog die Kunden erreichen. Folgende Hauptarbeitsgebiete haben sich in der Abteilung entwickelt, wie die Katalogthemen zeigen (in Klammern die Anzahl der Kataloge): Deutsche Orts- und Landeskunde (23); Graphiken, alte Kupferstiche, Landkarten und Städteansichten (22); wertvolle alte Bücher des 15. bis 18. Jahrhunderts, illustrierte Bücher (19); Bibliophilie, deutsche Literatur (13); Geschichte, Politik (13); Geisteswissenschaften, Philosophie (8); Geographie, Reisen (7). Daneben gab es Kataloge über Kunstgeschichte und Architektur, alte Kinder- und Jugendbücher, Geschichte der Naturwissen-

schaften und Medizin (je 4), über Bibliographie und Buchwesen sowie Osnabrück und Umgebung in Wort und Bild (je 3). Außerdem wurden in den ersten Jahren zahlreiche Varia-Kataloge verschickt. Namhafte Bibliotheken gingen durch die Hände des Wenner'schen Antiquariates. Nicht zuletzt durch die Kataloge dieser Büchersammlungen wurde manchem Bücherliebhaber ein Denkmal gesetzt. Als Beispiel seien die Bibliotheken genannt von Bernhard Hüpeden, Osnabrück (Osnaburgensien); Curt Jasch, Osnabrück (Altphilologie); Georg Baring, Dissen (Theologie, 16. Jahrhundert, Bibliographie); Walter Eckstein, Wien/New York (Philosophie); Max Wittenberg, Berlin/Lund (Geschichte des 19. Jahrhunderts, Philosophie). Die überragende Bedeutung der Kataloge als Vertriebsmittel für das Antiquariat wird durch die Tatsache verdeutlicht, daß über 90% der Kunden nicht aus Osnabrück kommen. Von einer durchschnittlichen Katalogauflage von 4000 Exemplaren werden etwa drei Viertel im Bundesgebiet, der Rest an Interessenten im europäischen Ausland und Nordamerika verschickt. Seit 1984 werden im Hause H. Th. Wenner auch Versteigerungen von wertvollen Büchern und Graphiken durchgeführt.

Da die Abteilung Antiquariat nicht auf eine erste Geschäftslage angewiesen ist, wurde sie im Geschäftshaus in der Großen Straße bis 1953 im Zwischenstock, danach im zweiten Stock und seit 1971 in der fünften Etage untergebracht. Während dieser Zeit waren immer Außenlager notwendig, um neu hereinkommenden Bibliotheken Platz zu schaffen. Seit 1975 wird das Antiquariat an der Heger Straße 2-3 betrieben, nachdem dort das Gebäude in zwei Bauabschnitten 1975 und 1978 gründlich renoviert worden war.



Geschäftsräume der Antiquariatsabteilung in den 60er Jahren (oben) und die Verkaufsräume des Antiquariates nach dem Umzug zur Heger Straße 2-3 1978 (unten)

Geschäftsräume der Abteilung Antiquariat Heger Straße 2-3, um 1978.



THE BOOKSHELF
AND THE GARDEN
BY THE AUTHOR OF
"THE GARDEN OF EDEN"
AND "THE GARDEN OF EDEN"
BY THE AUTHOR OF
"THE GARDEN OF EDEN"
AND "THE GARDEN OF EDEN"

ESSEX